



Kontaktbrief 2011

An die Lehrkräfte für das Fach Musik über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Schuljahr soll der Dank an erster Stelle stehen, gerichtet insbesondere an alle Kolleginnen und Kollegen, die eine große Zahl an Schülerinnen und Schülern des neun- und des achtjährigen Gymnasiums durch die zwei Jahre der Oberstufe erfolgreich begleitet und auf die verschiedenen Abiturprüfungen in Musik sorgfältig vorbereitet haben. Nur dadurch, dass Sie sich so tatkräftig und umsichtig engagiert haben, war es möglich, dass beide schriftlichen Abiturprüfungen ohne Probleme bewältigt werden konnten.

Neuerungen beim Kontaktbrief

Den Kontaktbrief wird es künftig nicht mehr in einer Kurz- und einer Langfassung geben. Der bisherigen Kurzfassung entsprechend wird der Kontaktbrief im Juli den Schulen in gedruckter Form zugesandt und auf der Homepage des ISB online veröffentlicht. Bis Mitte September wird dieser Kontaktbrief künftig durch eine Online-Datei ergänzt, wenn Inhalte ausführlicher dargelegt werden sollen oder seit dem Erscheinen des Kontaktbriefs wesentliche neue Informationen weiterzugeben sind. Diese Online-Datei wird unter der Bezeichnung „Kontaktbrief*plus*“ auf der Homepage des ISB publiziert und ist als Teil des Kontaktbriefs zu verstehen.

GSO-Änderung

§ 53 Abs. 2 Satz 3 GSO erhält ab 1. August 2011 folgende Fassung:

„Im Fach Kunst können praktische Leistungen als Ersatz für schriftliche und mündliche Leistungsnachweise, im Fach Musik nur als Ersatz für mündliche Leistungsnachweise gefordert werden.“

Fassung bis zum 31. Juli 2011:

„In den Fächern Kunst, Musik, Textilarbeit mit Werken und Hauswirtschaft können ersatzweise [statt mündlicher oder schriftlicher Leistungsnachweise] praktische Leistungen gefordert werden.“

Erläuterung: Bislang war es möglich, dass die Zeugnisnote in Musik allein aufgrund praktischer und/oder mündlicher Leistungsnachweise zustande kam. In Verbindung mit § 53 Abs. 2 Satz 2 GSO sind zukünftig in Musik ab Jahrgangsstufe 7, wie in anderen Vorrückungsfächern, auch schriftliche Leistungsnachweise obligatorisch notwendig.

Lehrplanumfrage

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden im Sinne eines Gesamtkonzepts von der Grundschule bis zum jeweiligen Schulabschluss zu einem neuen Lehrplanmodell (Lehrplan*PLUS*) weiterentwickelt. Ein entsprechender Auftrag des Staatsministeriums erging am 27. Juli 2010 an das ISB. Hinter dem „PLUS“ verbergen sich insbesondere eine explizite Kompetenzorientierung und die verbesserte Abstimmung zwischen den Schularten, aber auch die Bereitstellung exemplarischer Aufgaben und ein digitales Informationssystem. Um die Erfahrungen der Lehrkräfte einbeziehen zu können, wird im September/Oktober 2011 an den Gymnasien eine Online-Umfrage zum aktuellen Lehrplan durchgeführt.

Musisches Gymnasium

AMuG-Jahrestagung

Die Jahrestagung des 1998 gegründeten „Arbeitskreises der Musiklehrkräfte Muischer Gymnasien in Bayern“ (AMuG) findet von 21. bis 22. Oktober 2011 am Korbinian-Aigner-Gymnasium in Erding statt. Ein entsprechendes KMS ging den Muischen Gymnasien zu. Ansprechpartner ist Herr StD Peter Donhauser (Max-Reger-Gymnasium Amberg, Leitungsteam des AMuG, E-Mail-Adresse: mrq-don@web.de).

GSO-Änderung

§ 26 Abs. 5 GSO erhält ab 1. August 2011 folgende Fassung:

„Die Aufnahme in ein Muisches Gymnasium setzt zusätzlich eine einschlägige Begabung voraus, die durch die Note im Fach Musikerziehung im Übertrittszeugnis oder auf andere Weise nachzuweisen ist.“

Fassung bis zum 31. Juli 2011:

„Die Aufnahme in ein Muisches Gymnasium setzt zusätzlich eine musikalische Begabung voraus, die durch die letzte Zeugnisnote im Fach Musik oder auf andere Weise nachzuweisen ist.“

Erläuterung: Das Fach Musik ist das charakteristische Kernfach am Muischen Gymnasium. Dennoch heißt die Ausbildungsrichtung nicht „Musikalisches Gymnasium“, sondern „Muisches Gymnasium“. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, spricht die GSO-Formulierung nun von einer „einschlägigen Begabung“.

Bei der ggf. notwendigen Feststellung einer „einschlägigen Begabung“ ist darauf zu achten, dass es sich nicht um eine „Aufnahmeprüfung“ in ein Muisches Gymnasium handeln darf. Eine solche Prüfung sollte daher „mit Augenmaß“ erfolgen und in erster Linie beratenden Charakter für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte haben.

Neue Publikationen

Im Kontaktbrief Musik vom Juli 2008 wurde auf das „Münchner Klavierbuch“ hingewiesen, das neue Klaviermusik für den Unterricht enthält und vom Landesverband Bayerischer Tonkünstler herausgegeben wurde.

Inzwischen wurde dieses Projekt „Neue Töne“ durch den Landesverband Bayerischer Tonkünstler um das „Schweinfurter Gitarrenbuch“ (erschienen 2009) und das dreibändige „Augsburger Violinbuch“ (erschienen 2010) erweitert. Beide Veröffentlichungen umfassen eine Vielzahl gut spielbarer kleiner Stücke Neuer Musik in der Kategorie „leicht“ bis „mittelschwer“ und können im Instrumentalunterricht am Muischen Gymnasium, aber auch im Klassenunterricht eingesetzt werden. (Nähere Angaben dazu in Kontaktbrief*plus*).

Weitere Informationen

Musik und Schule in Bayern

Die von Thomas Kerzel und Jürgen Scholz betreute und stets aktuell gehaltene Internetseite (www.musby.de) bietet eine Fülle von Anregungen, Materialien und Links zum Thema Schulmusik.

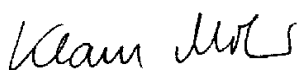
Kompaktwissen Musik: Virtuelle Fachbibliothek Musikwissenschaft

Nähere Informationen zur Webseite ViFaMusik (www.vifamusik.de) siehe Kontaktbrief*plus*.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen erholsame und sonnige Tage der Sommerferien und anschließend einen guten Beginn im Schuljahr 2011/12!

Mit besten Grüßen

i. A.



Klaus Mohr
Referent für Musik